

# Saatmischungen

## Kurzanleitung & Zusammensetzung

Samen für das Außergewöhnliche  
[inganashop.de](http://inganashop.de)

# Zusammensetzung der Wildblumen-Samenmischungen



Die angebotenen Mischungen orientieren sich von ihren Artzusammensetzungen an Verhältnissen, wie sie auch in der Natur vorkommen. Sie sind besonders für kleinere Flächen wie sie in Privatgärten und im Siedlungsbereich auftreten gedacht.

## Tipps für die Neuanlage aus Wildsamen-Mischungen

### Bodenbearbeitung:

Der Boden sollte vor der Aussaat eine feinkrümelige Struktur erhalten. Dies erreichen Sie im Privatgarten durch Umgraben, Hacken und Rechen. Bei größeren Flächen sollte der Boden vorher gepflügt oder gefräst und anschließend mit der (Kreisel-)Egge eine feinkrümelige Bodenstruktur hergestellt werden. Dabei Wurzelunkräuter (z.B. Quecke, Giersch) unbedingt austrocknen lassen oder ablesen.

### Aussaat:

Hier eignen sich die beiden Zeiträume von Februar bis Mai und Ende August bis November, vorzugsweise bei feuchter Witterung. Ausnahmen bildet hierbei aufgrund der Zusammensetzung die Samenmischung „Wildacker/Wildäsung“ (ideale Aussaatzeit von April bis Juni).

Die Aussaat sollte obenauf und breitwürfig von Hand erfolgen. Für eine gleichmäßige Aussaat kann das Saatgut mit trockenem Sand, Sägemehl oder mit geschrotetem Korn gestreckt werden. Eine mechanische Einarbeitung des Saatgutes kann zumeist entfallen, die Spalten und Hohlräume des Bodens reichen normalerweise aus. Wichtig ist der Bodenschluss, der am besten durch Anwalzen erreicht wird.

### Ergebnis:

Die ersten Keimlinge erscheinen nach 2-3 Wochen, die Entwicklung der Wildpflanzen allgemein erstreckt sich über die ganze Vegetationsperiode. Bei Pflanzenarten mit hartschaligen Samen ist zumeist erst eine Überwinterung notwendig und die Keimung erfolgt im folgenden Frühjahr.

### Pflege

Zu Beginn befinden sich im Boden unerwünschte Wildkräuter und Grassamen, die nach der Aussaat schneller auflaufen als das ausgebrachte Saatgut. Um diese Konkurrenz um Licht und Wasser nicht zu groß werden zu lassen, ist nach ca. zwei Monaten ein Schröpfschnitt erforderlich, der bei Bedarf noch ein- oder zweimal im ersten Jahr wiederholt werden muss. Privatkunden stellen dazu Ihren Rasenmäher auf 5 cm Schnitthöhe ein.

Die **Schnitthäufigkeit** in den folgenden Jahren richtet sich nach Standort und gewünschtem Pflanzenbestand. Fettwiesen sollten zwei- bis dreimal im Jahr gemäht werden, Wiesen auf mageren Standorten können 1-mähdig bewirtschaftet werden mit Schnitzeitpunkt im Spätsommer; Säume sollten erst spät im Jahr oder im darauf folgenden Frühjahr fallen.

### Düngung:

Wildblumen entwickeln sich am besten auf mageren Standorten, so dass sich eine Düngung sogar eher gegenteilig auswirkt.

# Wildblumen-Samenmischungen

## Inhalt



Blumenrasen

Blumenwiese

Bunter Saum

Fettwiese

Feldblumen

Schattsaum

Schmetterlings- und Bienensaum

Wildäsung

Wärmeliebender Saum

## Blumenrasen

Mäßig trittfester, niederwüchsiger Rasen mit 20 schnittverträglichen Blütenpflanzen, die Farbe in den Rasen bringen.

### Verwendung:

Vermittelt zwischen der hochwüchsigen Blumenwiese und dem einheitsgrünen Zierrasen; geeignet zur Begrünung von genutzten Bereichen, z.B. Spielbereiche, oft begangene Wiesenpfade, Bereiche unter der Wäschespinnung usw.

### Pflege:

Kann je nach Bedarf 4-6 (8) mal im Jahr gemäht werden. Die Schnitthöhe sollte 3 cm nicht unterschreiten, da sich der Bestand dann schneller wieder erholt.

### Wildblumen-Arten (20%)

*Achillea millefolium* (Schafgarbe)  
*Ajuga reptans* (Kriechender Günsel)  
*Bellis perennis* (Gänseblümchen)  
*Cardamine pratensis* (Wiesen-Schaumkraut)  
*Crepis capillaris* (Kleinköpfiger Pippau)  
*Dianthus deltoides* (Heidenelke)  
*Galium album* (Wiesen-Labkraut)  
*Galium verum* (Echtes Labkraut)  
*Leontodon autumnalis* (Herbst-Löwenzahn)  
*Leontodon hispidus* (Rauher Löwenzahn)  
*Leucanthemum ircutianum* (Wiesen-Margerite)  
*Lotus corniculatus* (Hornschotenklee)  
*Medicago lupulina* (Gelbklee)  
*Plantago media* (Mittlerer Wegerich)  
*Primula veris* (Frühlings-Schlüsselblume)  
*Prunella vulgaris* (Gemeine Braunelle)  
*Ranunculus bulbosus* (Knolliger Hahnenfuß)  
*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei)  
*Silene vulgaris* (Gemeines Leimkraut)  
*Thymus pulegioides* (Gewöhnlicher Thymian)  
*Veronica chamaedrys* (Gamander-Ehrenpreis)

### Gräser (80%)

*Agrostis capillaris* (Rotes Straußgras)  
*Cynosurus cristatus* (Kammgras)  
*Festuca guestfalica* (Schafschwingel)  
*Festuca nigrescens* (Horst-Rotschwingel)  
*Poa compressa* (Platthalmrispe)  
*Poa pratensis* (Wiesenrispe)

**Ansaatzstärke: 6 g/ m<sup>2</sup>**

## Blumenwiese

Bunt blühende, artenreiche Blumenwiese mit nieder- bis hochwüchsigen Arten.

### Verwendung:

Extensiv genutzte Bereiche im Siedlungsbereich und in der freien Landschaft. Im Frühjahr und nach der Mahd auch zum Spielen und Lagern geeignet.

### Pflege:

Zwei- bis dreimalige Mahd, je nach Nutzung und Witterungsverlauf, Abräumen des Mahdgutes.

### Wildblumen-Arten (50%)

*Achillea millefolium* (Schafgarbe)  
*Agrimonia eupatoria* (Odermennig)  
*Anthriscus sylvestris* (Wiesenkerbel)  
*Anthemis tinctoria* (Färber-Kamille)  
*Campanula patula* (Wiesen-Glockenblume)  
*Campanula rapunculoides* (Acker-Glockenblume)  
*Campanula rotundifolia* (Rundblättrige Glockenblume)  
*Carum carvi* (Wiesen-Kümmel)  
*Centaurea jacea* (Gemeine Flockenblume)  
*Centaurea scabiosa* (Skabiosen-Flockenblume)  
*Crepis biennis* (Wiesen-Pippau)  
*Daucus carota* (Wilde Möhre)  
*Galium album* (Wiesen-Labkraut)  
*Galium verum* (Echtes Labkraut)  
*Galium wirtgenii* (Wirtgen-Labkraut)  
*Geranium pyrenaicum* (Pyrenäen-Storchschnabel)  
*Geranium pratense* (Wiesen-Storchschnabel)  
*Hypericum perforatum* (Echtes Johanniskraut)  
*Hypochaeris radicata* (Gewöhnliches Ferkelkraut)  
*Knautia arvensis* (Acker-Witwenblume)  
*Lathyrus pratensis* (Wiesen-Platterbse)  
*Leontodon autumnalis* (Herbst-Löwenzahn)  
*Leontodon hispidus* (Rauher Löwenzahn)  
*Leucanthemum ircutianum* (Wiesen-Margerite)  
*Linaria vulgaris* (Gemeines Leinkraut)  
*Lotus corniculatus* (Hornschatenkleie)  
*Malva moschata* (Moschus-Malve)  
*Onobrychis viciifolia* (Espansette)  
*Papaver rhoeas* (Klatschmohn)  
*Pimpinella major* (Große Bibernelle)  
*Pimpinella saxifraga* (Kleine Bibernelle)  
*Plantago lanceolata* (Spitzwegerich)  
*Plantago media* (Mittlerer Wegerich)  
*Prunella vulgaris* (Gemeine Braunelle)  
*Ranunculus acris* (Scharfer Hahnenfuß)  
*Rhinanthus minor* (Kleiner Klappertopf)  
*Rumex acetosa* (Sauerampfer)  
*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei)  
*Sanguisorba minor* (Kleiner Wiesenknopf)  
*Sanguisorba officinalis* (Großer Wiesenknopf)

### Wildblumen-Arten (Fortsetzung)

*Saponaria officinalis* (Seifenkraut)  
*Saxifraga granulata* (Knöllchen-Steinbrech)  
*Silene dioica* (Rote Lichtnelke)  
*Silene flos-cuculi* (Kuckuckslichtnelke)  
*Silene vulgaris* (Gemeines Leimkraut)  
*Tragopogon pratense* (Wiesenbocksbart)  
*Veronica chamaedrys* (Gamander-Ehrenpreis)

### Gräser (50%)

*Agrostis capillaris*  
*Anthoxanthum odoratum*  
*Cynosurus cristatus*  
*Briza media*  
*Bromus erectus*  
*Festuca guestfalica*  
*Festuca pratensis*  
*Festuca rupicola*  
*Festuca nigrescens*  
*Helictotrichon pubescens*  
*Poa angustifolia*  
*Poa pratensis*  
*Trisetum flavescens*

**Ansaatzstärke: 4 g/ m<sup>2</sup>**

## Bunter Saum

Attraktive ein- und zweijährige Arten und ein langer Blühaspekt von Mai bis Oktober.

### Verwendung:

Überall im Siedlungsbereich, z.B. in Rabatten, an Hauswänden, am Mauerfuß, wegbegleitend; schnelle Begrünung, evtl. auch nur für 1 bis 2 Jahre.

### Pflege:

Mahd im Spätherbst mit Abräumen des Mahdgutes, Ausschütteln der Samenkapseln und flaches Einrechen des Saatgutes.

### Wildblumen-Arten (100%)

*Agrostemma githago* (Kornrade)  
*Anthemis arvensis* (Acker-Hundskamille)  
*Barbarea vulgaris* (Barbarakraut)  
*Calendula arvensis* (Acker-Ringelblume)  
*Campanula rapunculus* (Rapunzel-Glockenblume)  
*Centaurea cyanus* (Kornblume)  
*Chrysanthemum segetum* (Saat-Wucherblume)  
*Consolida regalis* (Ackerrittersporn)  
*Cynoglossum officinale* (Gewöhnliche Hundszunge)  
*Daucus carota* (Wilde Möhre)  
*Descurainia sophia* (Besenrauke)  
*Dianthus armeria* (Rauhe Nelke)  
*Digitalis purpurea* (Roter Fingerhut)  
*Dipsacus fullonum* (Wilde Karde)  
*Echinops sphaerocephalus* (Kugeldistel)  
*Echium vulgare* (Natternkopf)  
*Erodium cicutarium* (Reiherschnabel)  
*Hesperis matronalis* (Gemeine Nachtviole)  
*Isatis tinctoria* (Färber-Waid)  
*Legusia speculum-veneris* (Echter Frauenspiegel)  
*Linum austriacum* (Österreichischer Lein)  
*Malva sylvestris* (Wilde Malve)  
*Melampyrum arvense* (Acker-Wachtelweizen)  
*Myosotis arvensis* (Acker-Vergißmeinnicht)  
*Oenothera biennis* (Gemeine Nachtkerze)  
*Papaver rhoeas* (Klatschmohn)  
*Pastinaca sativa* (Gemeiner Pastinak)  
*Reseda luteola* (Färber-Resede)  
*Silene latifolia ssp alba* (Weiße Lichtnelke)  
*Silene noctiflora* (Acker-Lichtnelke)  
*Trifolium arvense* (Hasen-Klee)  
*Verbascum densiflorum* (Großblütige Königskerze)  
*Viola arvensis* (Acker-Stiefmütterchen)  
*Viola tricolor* (Wildes Stiefmütterchen)

### Gräser

keine

**Ansaatstärke: 2 g/ m<sup>2</sup>**

## Fettwiese

Klassische artenreiche Futterwiese aus 44 Pflanzenarten.

### Verwendung:

Auf frischen, nährstoffreichen Standorten, Umwandlung von Acker zu Grünland und Weiden. Randstreifen entlang von Äckern und Feldwegen. Aufwuchs verfütterbar.

### Pflege:

Zweimalige Mahd jährlich, im Juni und im August, fördert diese artenreiche Wiesengesellschaft.

### Wildblumen-Arten (30%)

*Achillea millefolium* (Schafgarbe)  
*Anthriscus sylvestris* (Wiesenkerbel)  
*Campanula patula* (Wiesen-Glockenblume)  
*Carum carvi* (Wiesen-Kümmel)  
*Centaurea jacea* (Gemeine Flockenblume)  
*Crepis biennis* (Wiesen-Pippau)  
*Daucus carota* (Wilde Möhre)  
*Galium album* (Wiesen-Labkraut)  
*Galium wirtgenii* (Wirtgen-Labkraut)  
*Heracleum sphondylium* (Wiesen-Bärenklau)  
*Knautia arvensis* (Acker-Witwenblume)  
*Leontodon autumnalis* (Herbst-Löwenzahn)  
*Leontodon hispidus* (Rauher Löwenzahn)  
*Leucanthemum ircutianum* (Wiesen-Margerite)  
*Lotus corniculatus* (Hornschotenklee)  
*Malva moschata* (Moschus-Malve)  
*Papaver rhoeas* (Klatschmohn)  
*Pimpinella major* (Große Bibernelle)  
*Plantago lanceolata* (Spitzwegerich)  
*Prunella vulgaris* (Gemeine Braunelle)  
*Ranunculus acris* (Scharfer Hahnenfuß)  
*Rumex acetosa* (Sauerampfer)  
*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei)  
*Sanguisorba officinalis* (Großer Wiesenknopf)  
*Silaum silaus* (Wiesensilge)  
*Silene dioica* (Rote Lichtnelke)  
*Silene flos-cuculi* (Kuckuckslichtnelke)  
*Silene vulgaris* (Gemeines Leimkraut)  
*Tragopogon pratensis* (Wiesenbocksbart)  
*Trifolium pratense* (Wiesen-Klee)

### Gräser (70%)

*Agrostis gigantea*  
*Anthoxanthum odoratum*  
*Alopecurus pratensis*  
*Arrhenatherum elatius*  
*Bromus erectus*  
*Bromus mollis*  
*Cynosurus cristatus*  
*Dactylis glomerata*  
*Festuca nigrescens*  
*Festuca pratensis*  
*Helictotrichon pubescens*  
*Poa angustifolia*  
*Poa pratensis*  
*Trisetum flavescens*

**Ansaatstärke: 3 g/ m<sup>2</sup>**

## Feldblumen

In kräftigen Farben, rot, kornblumenblau, pink, weiß und gelb blühen diese Feldblumen einen Sommer lang.

### Verwendung:

In dieser Mischung sind einjährige Arten enthalten, die einen Sommer bunt blühen und dann absterben. In den folgenden Jahren werden sie von konkurrenzstärkeren ausdauernden Arten verdrängt, wenn keine flache Bodenbearbeitung erfolgt. Diese Mischung ist nicht zur Anlage einer Blumenwiese geeignet.

### Pflege:

Säen sie diese Mischung im Herbst in den gut vorbereiteten, feinkrümeligen Boden. Nun müssen sie nur noch abwarten: im nächsten Frühjahr und Sommer werden sie mit Farbenpracht belohnt.

### Wildblumen-Arten (100%)

*Agrostemma githago* (Kornrade)

*Anthemis arvensis* (Acker-Hundskamille)

*Calendula arvensis* (Acker-Ringelblume)

*Centaurea cyanus* (Kornblume)

*Chrysanthemum segetum* (Saat-Wucherblume)

*Consolida regalis* (Ackerrittersporn)

*Legousia speculum-veneris* (Echter Frauenspiegel)

*Myosotis arvensis* (Acker-Vergißmeinnicht)

*Papaver rhoeas* (Klatschmohn)

*Silene noctiflora* (Acker-Lichtnelke)

*Viola arvensis* (Acker-Stiefmütterchen)

### Gräser

keine

**Ansaatstärke: 2 g/ m<sup>2</sup>**

## Schattsaum

Mischung aus niederwüchsigen Frühblüher wie Aronstab, Primel und Frühlings-Platterbse und mittelwüchsigen "späteren" Arten wie Rote Lichtnelke und Wiesenkerbel. Besonders bei Ansaaten im schattigen Bereich ist etwas Geduld angebracht; da manche Arten bis zur Blühreife 3 bis 4 Jahre benötigen.

### Verwendung:

Vollschattige bis halbschattige Säume entlang von Hecken oder unter Baumgruppen, in wenig betretenen Bereichen von Gärten und Parks, evtl. auch an der Nordseite eines Gebäudes zwischen Einzelsträuchern. Geeignet für nährstoffärmere bis mittel nährstoffreiche Standorte, ansonsten Böden vor der Ansaat abmagern.

### Pflege

Mahd nur in mehrjährigem Abstand, als Reinigungsschnitt im späten Herbst oder zeitigen Frühjahr erforderlich.

### Wildblumen-Arten (40%)

*Achillea millefolium* (Schafgarbe)  
*Ajuga reptans* (Kriechender Günsel)  
*Alliaria petiolata* (Knoblauchsrauke)  
*Arum maculatum* (Aronstab)  
*Campanula trachelium* (Nesselblättr. Glockenblume)  
*Centaurea nigra* (Schwarze Flockenblume)  
*Centaurea scabiosa* (Skabiosen-Flockenblume)  
*Chaerophyllum aureum* (Gold-Kälberkopf)  
*Chelidonium majus* (Schöllkraut)  
*Clinopodium vulgare* (Wirbeldost)  
*Daucus carota* (Wilde Möhre)  
*Fragaria vesca* (Wald-Erdbeere)  
*Galium sylvaticum* (Wald-Labkraut)  
*Geranium robertianum* (Ruprechtskraut)  
*Hesperis matronalis* (Gemeine Nachtwiole)  
*Hieracium umbellatum* (Doldiges Habichtskraut)  
*Knautia dipsacifolia* (Wald-Witwenblume)  
*Lathyrus sylvestris* (Wald-Platterbse)  
*Lathyrus vernus* (Frühlings-Platterbse)  
*Primula elatior* (Wald-Schlüsselblume)  
*Prunella vulgaris* (Gemeine Braunelle)  
*Ranunculus lanuginosus* (Wolliger Hahnenfuß)  
*Scrophularia nodosa* (Knotiger Braunwurz)  
*Senecio ovatus* (Fuchssches Greiskraut)  
*Silene dioica* (Rote Lichtnelke)  
*Stachys sylvatica* (Wald-Ziest)  
*Stellaria holostea* (Große Sternmiere)  
*Torilis japonica* (Gemeiner Klettenkerbel)  
*Valeriana officinalis* (Gemeiner Baldrian)  
*Veronica officinalis* (Echter Ehrenpreis)

### Gräser (60%)

*Anthoxanthum odoratum* (Ruchgras)  
*Brachypodium sylvaticum* (Waldzwenke)  
*Bromus ramosus* (Wald-Trespe)  
*Carex sylvatica* (Wald-Segge)  
*Festuca gigantea* (Riesenschwingel)  
*Milium effusum* (Wald-Flattergras)  
*Poa nemoralis* (Hainrispe)

**Ansaatstärke: 3,5 g/ m<sup>2</sup>**

## Schmetterlings- und Bienensaum

Überwiegend ausdauernde Arten, die als überaus wertvolle Bienen- und Schmetterlingsweiden bekannt sind.

### Verwendung:

Etwas wärmeliebender Saum, z. B. entlang von Gebäuden und Wegen, oder in wenig genutzten Parkflächen; optimal wäre eine Raumtiefe von mindestens einem Meter.

### Pflege:

Nach erfolgter Bestandsentwicklung mit entsprechender Pflege genügt eine einmalige Mahd im Spätherbst, oder noch besser, im Frühjahr. Einige Pflanzenarten sind attraktive Wintersteher, die in ihren hohlen Stängeln Winterquartiere für allerlei Insekten bereit stellen und deren Samenstände gerne von Futter suchenden Vögeln aufgesucht werden.

### Wildblumen-Arten (70%)

*Achillea millefolium* (Schafgarbe)  
*Anthyllis vulneraria* (Wundklee)  
*Ballota nigra* (Schwarznessel)  
*Campanula rapunculoides* (Acker-Glockenblume)  
*Carduus nutans* (Nickende Kratzdistel)  
*Carum carvi* (Wiesen-Kümmel)  
*Centaurea scabiosa* (Skabiosen-Flockenblume)  
*Cirsium eriophorum* (Wollköpfige Kratzdistel)  
*Consolida regalis* (Acker-rittersporn)  
*Daucus carota* (Wilde Möhre)  
*Dipsacus fullonum* (Wilde Karde)  
*Echium vulgare* (Natternkopf)  
*Isatis tinctoria* (Färberwaid)  
*Knautia arvensis* (Acker-Witwenblume)  
*Leucanthemum ircutianum* (Margerite)  
*Linaria vulgaris* (Gemeines Leinkraut)  
*Lotus corniculatus* (Hornschotenklee)  
*Malva moschata* (Moschus-Malve)  
*Onobrychis viciifolia* (Esparsette)  
*Origanum vulgare* (Wilder Majoran)  
*Pastinaca sativa* (Gemeiner Pastinak)  
*Pimpinella saxifraga* (Kleine Bibernelle)  
*Reseda luteola* (Färber-Resede)  
*Rhinanthus alectorolophus* (Zottiger Klappertopf)  
*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei)  
*Salvia verticillata* (Quirl Salbei)  
*Saponaria officinalis* (Seifenkraut)  
*Scrophularia nodosa* (Knotige Braunwurz)  
*Securigera varia* (Bunte Kronwicke)  
*Senecio erucifolius* (Raukenblättriges Greiskraut)  
*Silene viscaria* (Pechnelke)  
*Silene vulgaris* (Gemeines Leimkraut)  
*Tanacetum vulgare* (Rainfarn)  
*Thymus pulegioides* (Gewöhnlicher Thymian)

### Gräser (30%)

*Anthoxanthum odoratum* (Geruchgras)  
*Bromus erectus* (Aufrechte Tresse)  
*Cynosurus cristatus* (Kammgras)  
*Koeleria pyramidata* (Pyramiden-Kammschmiele)

**Ansaatzstärke: 3 g/ m<sup>2</sup>**

## Wildäsung

Für Jäger besonders interessant: Die Wildäsungsflächen-Mischung bietet dem Wild eine attraktive Nahrungsgrundlage und Deckung.

### Verwendung:

Die Wildäsungsflächen-Mischung setzt sich zu 60% aus Kulturarten zusammen, die rasch auflaufen und für das Wild eine attraktive Nahrungsgrundlage und auch rasch Deckung bieten. Die enthaltenen ausdauernden Arten sichern den langfristigen Erfolg der Begrünung. Hochwüchsige und teilweise auch stachelige Arten bilden einen beruhigten Rückzugsraum. Die Samenstände bieten im Winter außerdem Futter für die heimische Vogelwelt.

Wir bieten die Mischung in zwei Modifikationen an:

### Standort trocken:

#### Wildblumen-Arten (44%)

*Achillea millefolium* (Schafgarbe)  
*Anthemis tinctoria* (Färber-Kamille)  
*Arcticum lappa* (Große Klette)  
*Artemisia vulgaris* (Beifuß)  
*Campanula persicifolia* (Pfirsichblättr. Glockenblume)  
*Centaurea jacea* (Gemeine Flockenblume)  
*Centaurea scabiosa* (Skabiosen-Flockenblume)  
*Cichorium intybus* (Wegwarte)  
*Cirsium eriophorum* (Wollköpfige Kratzdistel)  
*Daucus carota* (Wilde Möhre)  
*Dipsacus fullonum* (Wilde Karde)  
*Echium vulgare* (Natternkopf)  
*Galium album* (Wiesen-Labkraut)  
*Galium verum* (Echtes Labkraut)  
*Hypericum perforatum* (Echtes Johanniskraut)  
*Isatis tinctoria* (Färber-Waid)  
*Leucanthemum ircutianum* (Wiesen-Margerite)  
*Lotus corniculatus* (Hornschootenklee)  
*Malva moschata* (Moschus-Malve)  
*Malva sylvestris* (Wilde Malve)  
*Medicago lupulina* (Gelbklee)  
*Melilotus alba* (Weißer Steinklee)  
*Melilitus officinalis* (Gelber Steinklee)  
*Oenothera biennis* (Gemeine Nachtkerze)  
*Onobrychis viciifolia* (Esparssette)  
*Origanum vulgare* (Wilder Majoran)  
*Papaver rhoeas* (Klatschmohn)  
*Plantago lanceolata* (Spitzwegerich)  
*Reseda luteola* (Färber-Resede)  
*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei)  
*Sanguisorba minor* (Kleiner Wiesenknopf)  
*Saponaria officinalis* (Seifenkraut)  
*Senecio jacobaea* (Jakobs-Greiskraut)  
*Silene latifolia ssp alba* (Weiße Lichtnelke)  
*Silene vulgaris* (Gemeines Leimkraut)  
*Tanacetum vulgare* (Rainfarn)  
*Trifolium pratense* (Rot-Klee)  
*Verbascum densiflorum* (Großblütige Königskerze)  
*Verbascum nigrum* (Schwarze Königskerze)

#### Kulturpflanzen (56%)

*Foeniculum vulgare* (Fenchel)  
*Helianthus annuus* (Sonnenblumen)  
*Borago officinalis* (Borretsch)  
*Fagopyrum esculentum* (Buchweizen)  
*Anethum graveolens* (Dill)  
*Trifolium incarnatum* (Inkarnatklee)  
*Lepidium sativum* (Kresse)  
*Coriandrum sativum* (Koriander)  
*Linum usitatissimum* (Lein)  
*Secale multicaule* (Waldstaudenroggen)

### Standort wechselfeucht:

#### Wildblumen-Arten (44%)

*Achillea millefolium* (Schafgarbe)  
*Angelica sylvestris* (Wald-Engelwurz)  
*Arcticum lappa* (Große Klette)  
*Artemisia vulgaris* (Beifuß)  
*Barbarea vulgaris* (Barbarakraut)  
*Carum carvi* (Wiesen-Kümmel)  
*Centaurea cyanus* (Kornblume)  
*Chaerophyllum aureum* (Gold-Kälberkopf)  
*Cichorium intybus* (Wegwarte)  
*Daucus carota* (Wilde Möhre)  
*Dipsacus fullonum* (Wilde Karde)  
*Eupatorium cannabinum* (Wasserdost)  
*Filipendula ulmaria* (Mädesüß)  
*Galium album* (Wiesen-Labkraut)  
*Leucanthemum ircutianum* (Wiesen-Margerite)  
*Lotus corniculatus* (Hornschootenklee)  
*Lotus pedunculatus* (Sumpfschootenklee)  
*Lysimachia vulgaris* (Gilbweiderich)  
*Lythrum salicaria* (Blutweiderich)  
*Malva sylvestris* (Wilde Malve)  
*Medicago lupulina* (Gelbklee)  
*Oenothera biennis* (Gemeine Nachtkerze)  
*Papaver rhoeas* (Klatschmohn)  
*Plantago lanceolata* (Spitzwegerich)  
*Rumex acetosa* (Großer Sauerampfer)  
*Sanguisorba minor* (Kleiner Wiesenknopf)  
*Saponaria officinalis* (Seifenkraut)  
*Scrophularia nodosa* (Knotige Braunwurz)  
*Silene latifolia ssp alba* (Weiße Lichtnelke)  
*Silene dioica* (Rote Lichtnelke)  
*Silene flos-cuculi* (Kuckuckslichtnelke)  
*Silene vulgaris* (Gemeines Leimkraut)  
*Tanacetum vulgare* (Rainfarn)  
*Trifolium pratense* (Rot-Klee)  
*Valeriana officinalis* (Gemeiner Baldrian)  
*Verbascum densiflorum* (Großblütige Königskerze)

#### Kulturpflanzen (56%)

*Inula helenium* (Alant)  
*Borago officinalis* (Borretsch)  
*Fagopyrum esculentum* (Buchweizen)  
*Anethum graveolens* (Dill)  
*Foeniculum vulgare* (Fenchel)  
*Coriandrum sativum* (Koriander)  
*Linum usitatissimum* (Lein)  
*Helianthus annuus* (Sonnenblumen)  
*Lepidium sativum* (Kresse)  
*Secale multicaule* (Waldstaudenroggen)

**Ansaatzstärke: 10 kg/ Hektar**

## Wärmeliebender Saum

### Verwendung:

Sonnige Säume an Hecken, Wegen, Mauern, Zäunen, Hauswänden, Einfahrten...; auf Standorten mit mittlerem Nährstoffgehalt; sehr nährstoffreiche Böden sollten vor der Ansaat mit Sand abgemagert werden.

**Charakteristik:** Bis zu 1 m hoher, bunt blühender Saum.

**Pflege:** Mahd im Frühjahr (wegen überwinternder Insekten). Im ersten Entwicklungsjahr ist evtl. (bei starker Verunkrautung) ein Pflegeschnitt im Sommer sinnvoll.

### Wildblumen-Arten (100%)

Ansaatstärke: 2 g/ m<sup>2</sup>

*Achillea millefolium* (Schafgarbe)

*Agrimonia eupatoria* (Odermennig)

*Anthemis tinctoria* (Färber-Kamille)

*Anthyllis vulneraria* (Wundklee)

*Betonica officinalis* (Heil-Ziest)

*Campanula rotundifolia* (Rundblättrige Glockenblume)

*Centaurea scabiosa* (Skabiosen-Flockenblume)

*Cichorium intybus* (Wegwarte)

*Clinopodium vulgare* (Wirbeldost)

*Daucus carota* (Wilde Möhre)

*Echium vulgare* (Natternkopf)

*Filipendula vulgaris* (Knolliges Mädesüß)

*Galium album* (Wiesen-Labkraut)

*Galium verum* (Echtes Labkraut)

*Hypericum perforatum* (Echtes Johanniskraut)

*Knautia arvensis* (Acker-Witwenblume)

*Lathyrus pratensis* (Wiesen-Platterbse)

*Leontodon autumnalis* (Herbst-Löwenzahn)

*Leucanthemum ircutianum* (Margerite)

*Linaria vulgaris* (Gemeines Leinkraut)

*Lotus corniculatus* (Hornschotenklee)

*Malva alcea* (Rosen-Malve)

*Malva moschata* (Moschus-Malve)

*Oenothera biennis* (Gemeine Nachtkerze)

*Origanum vulgare* (Wilder Majoran)

*Papaver rhoeas* (Klatschmohn)

*Pimpinella saxifraga* (Kleine Bibernelle)

*Salvia pratensis* (Wiesen-Salbei)

*Sanguisorba minor* (Kleiner Wiesenknopf)

*Saponaria officinalis* (Seifenkraut)

*Senecio erucifolius* (Raukenblättriges Greiskraut)

*Silene vulgaris* (Gemeines Leimkraut)

*Stachys recta* (Aufrechter Ziest)

*Tragopogon pratense* (Wiesenbocksbart)

*Verbascum densiflorum* (Großblütige Königskerze)

*Verbascum nigrum* (Schwarze Königskerze)

*Verbena officinalis* (Echtes Eisenkraut)